

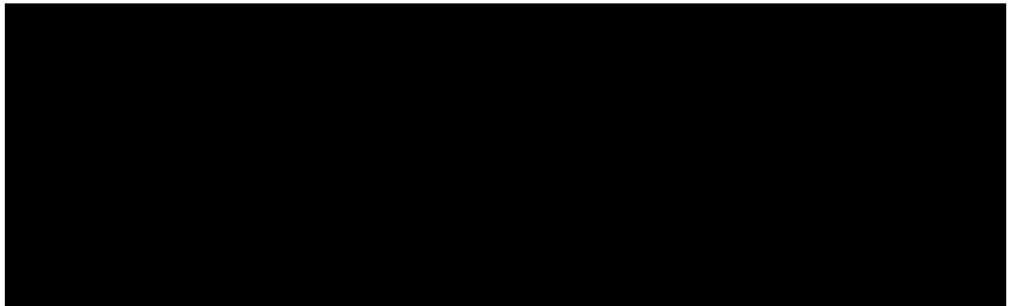


[Akt-004189]WEG Gonellastr.47 / 47a, Meerbusch; Gutachten Bradley Schadensmanagement

07.08.2025 18:20

Von info@hv-consulting.net <info@hv-consulting.net>

An



CC info@hv-consulting.net <info@hv-consulting.net>

4 Anhänge - 16.5 MB

■ Kurzgutachten_Loggia_Feuchtigkeit_Bradley_Schadenmanagement Gonellastraße.pdf ■
Kurzgutachten_Schimmelbildung_Fassade_Bradley_Schadenmanagement
Gonellastraße.pdf ■ Formular Leckortungsbericht-HVC Gonella Straße 7 Meerbusch
Balkon.pdf ■ Formular Leckortungsbericht-HVC Gonella Straße 7 Meerbusch Fassade.pdf

Sehr geehrte Eigentümer,

nachdem in einigen Wohnungen sowie an Teilen der Balkon- und Fassadenkonstruktion Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildungen festgestellt wurden, hat [REDACTED] die betroffenen Bereiche fachlich begutachtet.

Anbei sende ich Ihnen den ausführlichen Schadensbericht von [REDACTED] zur Einsicht. Im Rahmen der Begehung des ergänzenden Telefonats hat er klare Handlungsempfehlungen formuliert, die ich Ihnen hier kurz zusammenfassen möchte:

1. Allgemeine Empfehlung:

Dringende Sanierung der Fassade, insbesondere der Fugensanierung, um Feuchteindrang zu verhindern.

Fassadenbeschichtung (mit einem Maler eine Fläche erst mal testen)

2. Balkonempfehlung:

Vollständiger Rückbau des Bodenaufbaus erforderlich.

Einbau eines neuen Gefälles mit funktionierender Entwässerung inkl. Notüberlauf

Verwendung einer vliesarmierten Flüssigabdichtung

Wiederherstellung mit diffusionsoffenem System, um Restfeuchte austrocknen zu lassen.

3. Fassaden-/Wandproblematik innen & außen:

Alukaschierte Außendämmung und Innendämmung rückbauen

Entfernung von Raufasertapete u. schimmelbefallenem Putz

Feuchtemessung im Wandquerschnitt durchführen

Einbau kapillaraktiver, diffusionsoffener Innendämmsysteme empfohlen (z. B. Calciumsilikatplatten)

Zur weiteren Vorgehensweise möchten wir Ihnen vorschlagen, [REDACTED] zur kommenden Eigentümerversammlung einzuladen, damit er seine Erkenntnisse und Empfehlungen persönlich vorstellen und Ihre Fragen beantworten kann.

Wir halten es für sinnvoll, gemeinsam mit ihm das weitere Vorgehen, etwaige Sanierungsmaßnahmen und die nächsten Schritte zu besprechen und auf den Weg zu bringen.

Bei Fragen oder Anmerkungen im Vorfeld stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß


Immobilienverwaltung

Besuchen Sie unsere Homepage www.hv-consulting.net.

Immobiliensachverständigenbüro & Immobilienverwaltung
HVC Immobilien GmbH

Martin-Luther-Platz 22
40212 Düsseldorf
Tel: 0211 / 13866234
Tel: 0173 / 1872525

info@hv-consulting.net
www.hv-consulting.net

Erlaubnis nach § 34 c GewO der Landeshauptstadt Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 101665, Geschäftsführerin: A. Wagner

LECKORTUNGSBERICHT

Unsere ID

Versicherung: Versicherungsnr.: Schadennr.:

- ☐ Gebäudeversicherung
 ☐ Hausratversicherung
 ☐ Haftpflicht
☐ Leitungswasser
 ☐ Elementar
 ☐ Einbruchdiebstahl

Auftraggeber	
Firma	WEG Gonellastr. 47/47a Meerbusch
Zusatz	c/o HVC Immobilien GmbH
Name	
Straße	Martin-Luther-Platz 22
PLZ/Ort	40212 Düsseldorf
Telefon	0211 / 13866234
Telefax	
Mobil	
E-Mail	info@hv-consulting.net

Objektdaten	
Hausmeister	
Ansprechpartner	
Mieter	H47 2. OG rechts
Mieter	H47 Mieter im 1. OG rechts
Straße	Gonellastr. 47/47a
PLZ/Ort	40668 Meerbusch
Telefon	
Mobil	
E-Mail	



Objektdaten

Baujahr ca.: 1972 ☐ Einfamilienhaus ☒ Mehrfamilienhaus

Zustand: ☐ Sehr gut ☒ Gepflegt ☐ Normal altersbedingt ☐ Sanierungsstau
 Bauweise: ☒ Massiv ☐ Fertighaus ☐ Industrie ☐ Sonstiges
 Estrich: ☒ Schwimmend ☐ Verbund ☐ Holzbalkendecke ☐ Sonstiges

Arbeitszeit vor Ort

Datum: 08.05.2025 8:00 Uhr Einsatzzeit: 8 Std. Anfahrt: 0,25 Std. Lo-Termin: 1

Anwesende

☒ Eigentümer
 ☒ Mieter
 ☐ Installateur
 ☐ Haustechniker
 ☐ Sonstiges:

LECKORTUNGSBERICHT

Anlass

☐ Schadenbesichtigung
 ☒ Leckortung
 ☐ Sofortmaßnahmen

Der Leckortungsbericht dient als Fotodokumentation mit Erklärung.
 In diesem Bericht gehen wir näher auf die Loggia/Balkon ein.

Eingesetzte Messgeräte /- methode

☒ Feuchtemessung
 ☐ Rohrkamera
 ☐ Farbmittel
 ☒ Visuell
☐ Druckprobe
 ☒ Thermographiekamera
 ☒ Endoskop
 ☐ Staubblase
☐ Wässerung
 ☐ Elektroakustik
 ☐ Gasdetektor
 ☐ Leitungsortung

Geprüfte Systeme

System	Leitungsart / Material	Schaden		Ursache freigelegt	
Balkon	Beton Verbundestrich Fliese	☒ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☒ Nein
Fassade	Klinker Mineralwolle	☒ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☒ Nein
		☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein
		☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein

Hinweise

Notfallabdichtung durchgeführt?	☒ Ja	☐ Nein	Installateur?	☐ Ja	☒ Nein
Trocknung notwendig?	☐ Ja	☒ Nein	Ersatzfliesen vorhanden?	☐ Ja	☒ Nein
Koordination?	☒ Ja	☐ Nein	Folgegewerke erforderlich?	☒ Ja	☐ Nein

Hinweispflicht zum Messergebnis

Unsere Schlussfolgerungen beziehen sich auf die Messergebnisse, Ortungen und sonstigen Informationen der vor Ort anwesenden Personen. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass keine weiteren Schadenursachen vorliegen, die bislang unentdeckt blieben. Fehllöffnungen können nicht ganz ausgeschlossen werden. Für diese wird nicht gehaftet. Dichtigkeitsprüfung nach erfolgter Reparatur ist bauseits durchzuführen.

LECKKORTUNGSBERICHT

Beschreibung Schadenursache

Auf der Loggia zeigt sich der Randdämmstreifen, beziehungsweise die Anschlussfuge als größtenteils offen.

Zusätzlich sind Wasserspuren und Laufspuren erkennbar, spätestens jedoch mit Einsatz von speziellem UV Licht.

Unter den Blumenkübeln zeigt sich die Terrakottafliese als durchfeuchtet.



Weitere Vorgehensweise / Empfehlungen

Hier kann nur ein vollständiger Rückbau des Bodenaufbaus empfohlen werden.

Um die Problematik fachgerecht zu sanieren, sollte ein Diffusionsoffenes System verwendet werden.

Vermutliche Schadenhöhe (keine Gesamtschadenermittlung)	Wiederherstellungsarbeiten (Notwendig)	Anzahl zu trocknenden Räumen pro Etage (Zusammenlegend)			
☐ Bis 1.500,-€	☐ Installateurarbeiten	Etagenbezeichnung	Zu trocknende Räume		
☐ 1.500,-€ bis 5.000,-€	☐ Fliesenarbeiten	Etage		Anzahl	
☐ 5.000,-€ bis 10.000,-€	☒ Malerarbeiten	Etage		Anzahl	
☐ 10.000,-€ bis 25.000,-€	☐ Schreinerarbeiten	Etage		Anzahl	
☒ Nicht einzuschätzen	☒ Sonstiges	Etage		Anzahl	

Regulierer / Sachverständiger erforderlich? ☐ Ja ☒ Nein

Regress möglich? ☐ Ja ☒ Nein

Unterschrift

Die festgestellten Untersuchungsergebnisse wurden vor Ort besprochen.
Unsere Untersuchungen wurden beendet.

08.05.2025		
Datum	Unterschrift Versicherungsnehmer	Unterschrift Mieter

LECKORTUNGSBERICHT

1. Foto

Ort der Aufnahme:

2.OG Loggia

Dokumentation:

Wie oben erwähnt, sind die feuchten Fliesen und Fugen, sowie Laufspuren am Blumenkübel zu erkennen.



2. Foto

Ort der Aufnahme:

2.OG. Loggia

Dokumentation:

Hier wurde eine Kernbohrung durchgeführt, um den genauen Bodenaufbau zu ermitteln.

Wir haben eine ca. 1,5 cm dicke Natursteinfliese, darunter liegend ein durchfeuchteter Zementestrich auf einer Sperrschicht, in Form einer Folie oder Anstrich.



LECKKORTUNGSBERICHT

3. Foto

Ort der Aufnahme:

2.OG Loggia

Dokumentation:

Hier ein Übersichtsfoto nach der Kernbohrung.
Auf diesem Balkon werden zusätzlich zu den Außeneinwirkungen auch Pflanzen bewässert.



4. Foto

Ort der Aufnahme:

Hof

Dokumentation:

Ansicht der Balkone von unten.
Im EG erkennt man einen Ablauf der nicht auf jedem Balkon existiert. Es sollte geklärt werden, wann dieser installiert wurde. Ob diese vorhandenen Abläufe richtig installiert wurden konnte nicht überprüft werden.
Im Haus Nr. 47a EG links und die darüber liegenden Wohnungen sind bei jedem stärkeren Regen Wasser auf der Loggia festzustellen. Das erklärt die Feuchtigkeitserscheinungen in diesem Bereich.



LECKKORTUNGSBERICHT

5. Foto

Ort der Aufnahme:

1.OG Schlafzimmer

Dokumentation:

Auf der Thermographie ist in diesem Bereich ebenfalls eine Wärmebrücke zu erkennen, die vermutlich dem Balkon Aufbau zurück zu führen ist.



6. Foto

Ort der Aufnahme:

2.OG Loggia

Dokumentation:

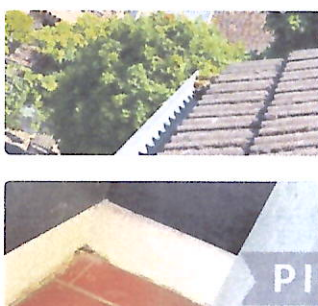
Hier wurde ein Gefälle von 0,5-1 % vom Gebäude weg gemessen.

Auf der unteren Foto Collage zeigen sich noch mehrere Fotos der aufgeführten Problematiken.

Zusätzlich wurde ein Bewuchs in der Dachrinne festgestellt.



LECKORTUNGSBERICHT



PIC•COLLAGE

LECKKORTUNGSBERICHT

Beschreibung Schadenursache

An der gedämmten Außenwand vom Schlafzimmer, die zur Loggia gerichtet ist, wurde eine Bauteilöffnung vorgenommen.

Der Aufbau ist Problematisch.
Die Erklärung folgt im Bericht.



Weitere Vorgehensweise / Empfehlungen

Rückbau der Alu kaschierten Außendämmung und der Innendämmung.
Entfernen der Raufaser und des schimmelbelasteten Putzes.
Danach sollte erneut eine Feuchtigkeitsmessungen durchgeführt werden, gegebenenfalls eine Darr oder CM Messung.
Sanierung der Klinkerfassade, Fugen und Steine (Hydrophobierung)
Diffusionsoffene Bauteile im Innenraum ertüchtigen z.B. Kalzium Delikat
Ein richtiges Lüftungskonzept sollte erarbeitet werden sowie eine langfristige feuchte Überwachung und Raum Klimakontrolle.

Vermutliche Schadenhöhe (keine Gesamtschadenermittlung)	Wiederherstellungsarbeiten (Notwendig)	Anzahl zu trocknenden Räumen pro Etage (Zusammenlegend)			
☐ Bis 1.500,-€	☐ Installateurarbeiten	Etagenbezeichnung		Zu trocknende Räume	
☐ 1.500,-€ bis 5.000,-€	☐ Fliesenarbeiten	Etage		Anzahl	
☐ 5.000,-€ bis 10.000,-€	☒ Malerarbeiten	Etage		Anzahl	
☐ 10.000,-€ bis 25.000,-€	☐ Schreinerarbeiten	Etage		Anzahl	
☒ Nicht einzuschätzen	☒ Sonstiges	Etage		Anzahl	

Regulierer / Sachverständiger erforderlich? ☐ Ja ☒ Nein

Regress möglich? ☐ Ja ☒ Nein

Unterschrift

Die festgestellten Untersuchungsergebnisse wurden vor Ort besprochen.
Unsere Untersuchungen wurden beendet.

08.05.2025		
Datum	Unterschrift Versicherungsnehmer	Unterschrift Mieter

LECKKORTUNGSBERICHT

1. Foto

Ort der Aufnahme:

1.OG Loggia

Dokumentation:

Auf dem Bild erkennt man die Bauteilöffnung der gedämmten Schlafzimmerwand.

Diese Fassade sollte zurückgebaut werden.



2. Foto

Ort der Aufnahme:

1.OG Schlafzimmer

Dokumentation:

Auf der Thermographie ist eine sehr starke Wärmebrücke erkennbar, die durch die falsch platzierte Dampfsperre verursacht wurde.



LECKORTUNGSBERICHT



PIC • COLLAGE

LECKORTUNGSBERICHT

Unsere ID

Versicherung: Versicherungsnr.: Schadennr.:

- ☐ Gebäudeversicherung
 ☐ Hausratversicherung
 ☐ Haftpflicht
☐ Leitungswasser
 ☐ Elementar
 ☐ Einbruchdiebstahl

Auftraggeber	
Firma	WEG Gonellastr. 47/47a Meerbusch
Zusatz	c/o HVC Immobilien GmbH
Name	
Straße	Martin-Luther-Platz 22
PLZ/Ort	40212 Düsseldorf
Telefon	0211 / 13866234
Telefax	
Mobil	
E-Mail	info@hv-consulting.net

Objektdaten	
Hausmeister	
Ansprechpartner	
Mieter	H47 2. OG rechts
Mieter	H47 Mieter im 1. OG rechts
Straße	Gonellastr. 47/47a
PLZ/Ort	40668 Meerbusch
Telefon	
Mobil	
E-Mail	



Objektdaten

Baujahr ca.: ☐ Einfamilienhaus ☒ Mehrfamilienhaus

Zustand: ☐ Sehr gut ☒ Gepflegt ☐ Normal altersbedingt ☐ Sanierungsstau
 Bauweise: ☒ Massiv ☐ Fertighaus ☐ Industrie ☐ Sonstiges
 Estrich: ☒ Schwimmend ☐ Verbund ☐ Holzbalkendecke ☐ Sonstiges

Arbeitszeit vor Ort

Datum: Uhr Einsatzzeit: Std. Anfahrt: Std. Lo-Termin:

Anwesende

☒ Eigentümer
 ☒ Mieter
 ☐ Installateur
 ☐ Haustechniker
 ☐ Sonstiges:

LECKORTUNGSBERICHT

Anlass

☐ Schadenbesichtigung
 ☒ Leckortung
 ☐ Sofortmaßnahmen

Der Leckortungsbericht dient als Fotodokumentation mit Erklärung.

In diesem Bericht gehen wir näher auf die Fassade sowie auf die Schimmelproblematik ein.

Eingesetzte Messgeräte /- methode

☒ Feuchtemessung
 ☐ Rohrkamera
 ☐ Farbmittel
 ☒ Visuell
☐ Druckprobe
 ☒ Thermographiekamera
 ☒ Endoskop
 ☐ Staubblase
☐ Wässerung
 ☐ Elektroakustik
 ☐ Gasdetektor
 ☐ Leitungsortung

Geprüfte Systeme

System	Leitungsart / Material	Schaden		Ursache freigelegt	
Balkon	Beton Verbundestrich Fliesen	☒ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☒ Nein
Fassade	Klinker Dämmung	☒ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☒ Nein
		☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein
		☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein

Hinweise

Notfallabdichtung durchgeführt? ☒ Ja ☐ Nein
 Installateur? ☐ Ja ☒ Nein
 Trocknung notwendig? ☐ Ja ☒ Nein
 Ersatzfliesen vorhanden? ☐ Ja ☒ Nein
 Koordination? ☒ Ja ☐ Nein
 Folgegewerke erforderlich? ☒ Ja ☐ Nein

Hinweispflicht zum Messergebnis

Unsere Schlussfolgerungen beziehen sich auf die Messergebnisse, Ortungen und sonstigen Informationen der vor Ort anwesenden Personen. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass keine weiteren Schadenursachen vorliegen, die bislang unentdeckt blieben. Fehllöffnungen können nicht ganz ausgeschlossen werden. Für diese wird nicht gehaftet. Dichtigkeitsprüfung nach erfolgter Reparatur ist bauseits durchzuführen.

LECKORTUNGSBERICHT

5. Foto

Ort der Aufnahme:

Hof

Dokumentation:

Die Feuchtigkeitsmessung hinter dem Klinker zeigte sich positiv.



6. Foto

Ort der Aufnahme:

Nachbargrundstück Außenecke 47 A

Dokumentation:

Die Fassadenanschlüsse sowie Böschungsmauern wurde nicht fachgerecht abgedichtet. Hier dringt bei Regen Wasser in die Bausubstanz ein. Das ist im Keller gut erkennbar. Zu dem zeigt die Fassade einige Risse und Fehlstellen auf. An den Fensterbank Anschlüssen sind ebenfalls abgerissene Dichtungsmassen erkennbar. Mit speziellem UV Licht wurden Schimmelspuren sichtbar gemacht auch die, die schon überstrichen worden sind.



LECKORTUNGSBERICHT

3. Foto

Ort der Aufnahme:

2.OG Schlafzimmer

Dokumentation:

Auf der Thermographie wurde eine Taupunktsimulation erstellt. Hier ist gut zu erkennen, dass sich die Feuchtigkeit über die Decke und Fugen darstellt. Die Außenwände wurden mit einem nicht bekannten Innendämmmaterial, circa 3 mm stark verkleidet, um das Problem zu beheben.



4. Foto

Ort der Aufnahme:

1.OG Loggia

Dokumentation:

Auf dem Bild wurde eine Prüfung nach Prof. Dr.-Ing. Carsten, eine Wasser eindringt Prüfung durchgeführt. Hier wurde festgestellt, dass die Fuge und der Klinker keine ausreichende Schlagregen Dichtigkeit aufweist.

Dies bedeutet, dass die Fassade bei jedem Niederschlag Feuchtigkeit aufnimmt.



3. Bewertung des Bodenaufbaus

Die vorhandene Abdichtungsebene auf dem Rohboden verhindert ein Eindringen in die tragende Konstruktion, wirkt jedoch in Kombination mit einem feuchteführenden Estrich als Feuchtespeicher. Da keine funktionierende Ableitung besteht und kein Anschlussband ausgebildet ist, wird die Feuchtigkeit dauerhaft im Aufbau verbleiben. Ein rein technisches Trocknen ist unter diesen Bedingungen schwierig bis unmöglich, da eine vollflächige Belüftung nicht gewährleistet werden kann.

4. Empfehlung zur Sanierung

Ein vollständiger Rückbau des Bodenaufbaus (Estrich, Fliesen, eventuell Abdichtung) wird empfohlen. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Aufbau fachgerecht saniert, neu abgedichtet und mit einem regelgerechten Gefälle versehen wird. Empfohlen wird der Einbau eines funktionierenden Ablaufsystems mit Notüberlauf und eine neue, vliesarmierte Flüssigabdichtung (gemäß DIN 18531). Die Wiederherstellung sollte mit einem diffusionsoffenen System erfolgen, um Restfeuchte kontrolliert austrocknen zu lassen.

5. Einschätzung zur weiteren Nutzung

Ein Verbleib des Bestandes ohne Rückbau ist aus technischer Sicht nicht empfehlenswert. Die vorhandene Feuchtigkeit kann mittelfristig zu Schäden im Estrich, zu Schimmelbildung unter Fliesen oder zur Korrosion der Bewehrung im Stahlbeton führen. Eine sichere, dauerhafte Nutzung ist nur nach fachgerechter Sanierung gewährleistet.

6. Zusammenfassung

Der Balkon weist durch Feuchtigkeitseintrag und unzureichende Entwässerung bauphysikalisch bedingte Mängel auf. Eine Trocknung ohne Rückbau ist unwirtschaftlich und technisch kaum durchführbar. Ein Rückbau und die normgerechte Wiederherstellung der Abdichtung sowie der Oberbeläge sind erforderlich.



Baudiagnostik – Feuchtigkeitsschaden Loggia/Balkon

top 1

Objekt: WEG Gonellastraße 47 47a, 40668 Meerbusch

Wohnung / Balkon / Fassade

Haus 47 Mieterin [REDACTED] 2.OG rechts (mit Eigentümer)

Haus 47 Mieter im 1.OG rechts (mit Eigentümer)

Haus 47 Mieter DG rechts (mit Eigentümer)

Haus 47a Mieterin EG links [REDACTED]

1. Objektbeschreibung

Am Objekt wurden Feuchtigkeitsschäden im Bodenaufbau eines Loggia-Balkons festgestellt. Die Balkonplatte ist Teil der austragenden Geschossdecke. Der Balkon ist als Loggia mit massiver Betonbrüstung ausgeführt, ein Ablauf ist nicht vorhanden. Der Aufbau besteht aus einem Verbundestrich mit Fliesenbelag. Unter dem Estrich liegt eine Abdichtung (vermutlich Folienabdichtung auf dem Rohboden). Eine Probeöffnung hat ergeben, dass Feuchtigkeit im Aufbau vorhanden ist, jedoch kein spezieller Randabschluss oder Anschlussbandbereich existiert.

2. Schadensbild und Untersuchungsergebnisse

Die Kernbohrung und eine erste Öffnung zeigen Feuchtigkeit im Bodenaufbau. Die Ursache ist bauphysikalisch nachvollziehbar, da der Balkon keine geregelte Entwässerung aufweist und der Belag durch Windniederschläge oder Schnee, Bewässerung der Pflanzen befeuchtet werden kann. Die dichte Brüstung verhindert die freie Abtrocknung. Der Fliesenbelag mit möglicherweise defekten Fugen lässt Feuchtigkeit eindringen, die sich im Estrich staut und durch die darunterliegende Abdichtung am weiteren Abfließen gehindert wird.



Baudiagnostik zur Schimmelbildung im Bereich der Fassadendämmung Balkon

Objekt: WEG Gonellastraße 47 47a, 40668 Meerbusch

Wohnung / Balkon / Fassade

Haus 47 Mieterin Frau [REDACTED] OG rechts (mit Eigentümer)

Haus 47 Mieter im 1.OG rechts (mit Eigentümer)

Haus 47 Mieter DG rechts (mit Eigentümer)

Haus 47a Mieterin EG links [REDACTED]

Top 1

1. Auftrag und Rahmenbedingungen

Im Rahmen eines Ortstermins wurde die Schimmelbildung in einem Wohnraum untersucht. Auffällig war ein mikrobieller Befall auf dem Innenputz / Tapete (Gipsputz) einer Außenwand. Ziel dieser Baudiagnostik ist die Klärung der Ursache, insbesondere im Zusammenhang mit einer nachträglich aufgetragenen Außendämmung sowie der Feuchtebelastung einer angrenzenden Klinkerfassade.

2. Wandaufbau und Dämmmaßnahmen

Der Wandaufbau von außen nach innen stellt sich wie folgt dar:

- Außenputz (Zementputz, 5 mm)
- Heraklithplatte (2 cm)
- Alukaschierte Glaswolle (ca. 3 cm), Kaschierung zur Innenseite
- Tragendes Mauerwerk: vermutlich Kalksandstein (24 cm)
- Innenputz: Gipsputz
- Wandoberfläche: Raufasertapete, gestrichen mit Dispersionsfarbe
- In einer Wohneinheit wurde zusätzlich eine Innendämmung aufgebracht.



3. Bauphysikalische Bewertung

Die Verwendung einer alukaschierten Dämmung mit Kaschierung zur Innenseite ist bauphysikalisch problematisch, da die Aluminiumfolie als Dampfsperre wirkt und in der kalten Zone liegt. Feuchtigkeit, die durch Diffusion oder Konvektion in den Wandquerschnitt gelangt, kann nicht mehr austrocknen. Die zusätzlich vorhandene Raufasertapete mit Dispersionsfarbe verschließt die Austrocknungsfläche weiter. In einem Fall wurde sogar eine Innendämmung installiert, wodurch der Taupunkt nochmals weiter nach innen verlagert wird.

4. Weitere Untersuchung: Klinkerfassade

An einer anderen Außenwand wurde eine Klinkerfassade untersucht. Gemäß Prüfung nach Prof. Dr.-Ing. Carsten wurde ein massives Wassereindringen festgestellt. Die Klinkerfassade weist damit keine ausreichende Schlagregendichtigkeit auf. Feuchtigkeit kann durch Fugen oder poröse Ziegel eindringen und in das Mauerwerk gelangen. Durch die innenliegende Dämmung entsteht eine Feuchtefalle mit starkem Schimmelrisiko.

5. Zusammenfassung und Bewertung

Die untersuchte Konstruktion weist mehrere bauphysikalisch relevante Mängel auf. Die Kombination aus falsch platzierter Dampfsperre, durchfeuchtetem Mauerwerk und fehlender Trocknungsmöglichkeit führt zur Durchfeuchtung und mikrobiellem Befall. Die zusätzliche Belastung durch die Klinkerfassade verschärft das Feuchteproblem erheblich.

6. Empfehlungen

- Rückbau der alukaschierten Außendämmung und der Innendämmung
- Entfernen der Raufasertapete und des schimmelbelasteten Putzes
- Feuchtemessungen im Wandquerschnitt (Darr-/CM-Methode)
- Sanierung der Klinkerfassade (Fugen, Hydrophobierung)
- Einsatz kapillaraktiver, diffusionsoffener Innendämmsysteme (z. B. Kalziumsilikat)
- Langfristige Feuchteüberwachung und Raumklimakontrolle

